

Ergebnisniederschrift

Sitzung des Regionalausschusses Garmisch-Partenkirchen

am Mittwoch, den 01.02.2023, 15:00 Uhr

Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen, Adlerstr. 25, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Tagesordnung		Seite
Top 1	Begrüßung	2
	Peter Lingg Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Garmisch-Partenkirchen	
Top 2	Energiepreisbremse und Härtefallhilfen	2
	Dr. Norbert Ammann Referatsleiter „Umwelt, Energie, Klima“ IHK für München und Oberbayern	
Top 3	Energieversorgung Bund / Bayern / Region	3
	Wodan Lichtmeß Vorstand Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen	
Top 4	Aktuelles aus der IHK	3
	Elke Christian Abteilungsleiterin „Region, Ehrenamt, Politik“ IHK für München und Oberbayern	
Top 5	Verschiedenes	4
	Peter Lingg	

Beginn der Sitzung: 15:10 Uhr

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentation: Energiepreisbremse und Härtefallhilfen

Präsentation: Energieversorgung Bund / Bayern / Region

Präsentation: Aktuelles aus der IHK

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Lingg, begrüßt die Mitglieder des Regionalausschusses, die hauptamtlichen Mitarbeiter der IHK München und die Gäste.

Herr Lingg eröffnet die Sitzung um 15:10 Uhr. Er stellt fest, dass keine Anmerkungen der Mitglieder des Ausschusses zum Protokoll der vorherigen Sitzung bestehen.

TOP 2: Energiepreisbremse und Energie-Härtefallhilfen

Herr Dr. Ammann stellt zu Beginn seines Vortrages die aktuelle Situation bei der Gasversorgung dar. Die Erdgaslieferungen aus Russland sind praktisch eingestellt, die Energieversorgung steht auf wackeligen Füßen, jedoch gab es bisher keine Versorgungsengpässe. Problematisch ist die Entwicklung der Gaspreise: Diese waren im Jahr 2022 so hoch wie nie und liegen 2023 bereits das 4,5 fache über dem mittleren Preis 2019-2021. Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen ist gefährdet und häufig nicht mehr gegeben. Entlastungsmaßnahmen für die Wirtschaft sind nötig. Die Politik sucht nach Lösungen, die IHK-Organisation wirkt mit.

Herr Dr. Ammann stellt die Energiehilfen der Bundesregierung vor - Gaspreisbremse, Wärmepreisbremse und Strompreisbremse – und weist auf die Höchstgrenzen der Entlastungssummen hin. Im März werden die jeweiligen Energieversorger über das Vorgehen informieren, es ist keine Antragsstellung seitens der Unternehmen notwendig.

Weiterhin in Arbeit sind die sog. Härtefallhilfen, die Existenzbedrohung abwenden sollen. Der Programmstart der Bayerischen Härtefallhilfen steht noch nicht fest, ein Teilprogramm soll möglichst noch Ende Februar starten. Die genauen Zeitpunkte sind abhängig von der Verfügbarkeit einer Antragsplattform. Es wird mit bayernweit 5000 Anträgen gerechnet, Bewilligungsstelle wird die IHK für München und Oberbayern sein.

Weitere Informationen auch im IHK-Ratgeber: <https://www.ihk-muenchen.de/gaskrise>
Die Gaskrise wird zur Energiekrise: Was können Unternehmen jetzt tun?

Herr Dr. Ammann bittet die Unternehmer um Rückmeldung zu den Problemstellungen in ihrer unternehmerischen Praxis, um diese Beispiele in die Gespräche mit der Politik einbringen zu können.

TOP 3: Energieversorgung Bund / Bayern / Region

Herr Lichtmeß, Vorstand der Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen, stellt die Historie der Strom- sowie der Erdgaskrise dar.

Mit der für den 15.04.2023 geplanten Abschaltung des AKW Isar 2 sieht er die Stromnetzstabilität sowie die Versorgungssicherheit mit Strom „rund um die Uhr“ gefährdet. Zwar liefern die erneuerbaren Energieformen (Wind, Photovoltaik und in Bayern auch Wasserkraft) an einigen Tagen schon mehr Strom als Deutschland benötigt, an manchen Tagen jedoch auch weniger als 1%.

Das AKW Isar 2 erzeuge aktuell so viel Strom wie die gesamte Photovoltaik in Bayern und mehr als doppelt so viel wie die gesamte bayerische Windkraft. Um die Stromerzeugung für das AKW Isar 2 zu ersetzen, müssten in Bayern ca. 500 bis 1000 Windräder gebaut werden.

Herr Lichtmeß zieht den internationalen Vergleich: Kein Land der Welt plant im Zuge der Energiewende die gleichzeitige Abschaltung seines gesamten grundlastfähigen Kraftwerksparks. Die Bundesnetzagentur sei in einer Anfangsplanungsphase, wie mit Versorgungsengpässen beim Strom umzugehen sein wird (möglicherweise Abschaltzeiten und Kontingente).

Er sieht auch die Versorgungslage in Bayern mit Gas kritisch. In den deutschen Gasspeichern kann nur etwa ein Drittel des Jahresgasbedarfs vorgehalten werden. In Bayern seien nur fünf kleinere bis mittlere Speicher vorhanden, der wichtigste Gasspeicher für Bayern liegt in Österreich. Es sei nicht beantwortet, ob bei einer bundesdeutschen Gasmangellage über das Erdgasnetz ausreichend Gas nach Bayern respektive nach Garmisch-Partenkirchen gelangt, um den Bedarf der Bevölkerung und der Industrie sowie der Gaskraftwerke zur Stromerzeugung zu decken.

Die Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen besitzen seit längerem eine vergleichsweise hohe Autarkie bei der Stromversorgung durch Photovoltaik, Wasserkraft, den Betrieb von Blockheizkraftwerken und Biogas. Zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung der Versorgung wurden eingeleitet und ein Krisenteam etabliert. So stehen u.a. sechs leistungsfähige Notstromaggregate zur Verfügung, die Umrüstung der Blockheizkraftwerke auf andere Energieträger werde gerade geprüft, ebenso die Schwarzstartfähigkeit der Wasserkraft. Die Eigenerzeugung durch Ausbau von Photovoltaik und Wasserkraft werde nochmal beschleunigt und alle Baumaßnahmen, die nicht zwingend der Versorgungssicherheit dienen, werden zur Sicherung der Liquidität gestoppt.

Herr Lichtmess stellt abschließend fest, dass aktuelle politische Zukunftsbilder es erschweren, mittelfristige Lösungen zur Energieversorgung zu finden und sich die Investitionssicherheit bei Technologien abseits von Photovoltaik und Windkraft in der letzten Zeit nicht verbessert hat.

Bei der anschließenden Diskussion empfiehlt er den Unternehmen, über die Installation von Photovoltaik und entsprechender Speicher nachzudenken. Hier bestehe für die Verbraucher Investitionssicherheit und je nach Strombedarf kann zumindest ein Teil der eigenen Versorgung verlässlich abgesichert werden. Der Vorsitzende, Herr Lingg stellt abschließende fest, dass die Energieversorgung zweifelsfrei eine große Herausforderung für jedes Unternehmen darstelle. Die Betriebe sollten ihre Energieversorgung bereits jetzt mit Blick auf 2024 sorgfältig prüfen, Entscheidungen nicht verzögern und gegebenenfalls das Gespräch mit ihrem Versorger suchen.

TOP 4: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- BIHK-Konjunkturumfrage: Die bayerische Wirtschaft bewegt sich auf dünnem Eis. Dieses Bild ergibt sich aus den Ergebnissen der aktuellen BIHK-Konjunkturumfrage unter rund 3.600 Unternehmen, die im Zeitraum vom 09.01.2023 bis 19.01.2023 befragt wurden. Bayerische Unternehmen sind zufriedener mit ihren Geschäften und blicken weniger pessimistisch auf 2023. Die wirtschaftliche Situation ist jedoch labil, denn die Unsicherheit bleibt angesichts des Russland-Ukraine-Kriegs sowie geopolitischer Spannungen zwischen den USA und China hoch. Wachstum ist nicht in Sicht, wenngleich die Sorgen vor einer scharfen Rezession zurückgehen. Dominierende Konjunkturrisiken bleiben der Arbeitskräftemangel sowie die Energie- und Rohstoffpreise. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Ausbildung: Verhältnis der Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu den neuen IHK-Ausbildungsverträgen bewegt sich in Bayern seit Jahren stabil bei circa 40%. Des Weiteren ist mit einer steigenden Schülerzahl ab 2025 zu rechnen. Außerdem gleichen sich die Lebenseinkommen von Akademikern und beruflich Qualifizierten immer mehr an.
- IT-Sicherheit: Cyberangriffe sind wegen der zunehmenden Digitalisierung eine wachsende Bedrohung. Mehr als die Hälfte der Unternehmen haben keinen IT-Notfallplan. Um zu einer angemessenen Prävention beizutragen, startet am 1. März 2023 die Webinarreihe „IT-Sicherheit“ (2.Staffel) der bayerischen IHKs. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Corona-Wirtschaftshilfen: Die Schlussabrechnung der Corona-Wirtschaftshilfen hat begonnen. Die IHK für München und Oberbayern übernimmt die Begutachtung der Anträge. Es werden 310.000 Schlussabrechnungen und 101.000 Endabrechnungen erwartet. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
Fact-Sheet zu Corona-Wirtschaftshilfen/Endabrechnung folgt per Email.
- Kampagne #WirtschaftBrauchtEnergie: An der bayernweiten Kampagne beteiligen sich bereits zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus Bayern. Im Mittelpunkt stehen bayerische Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren spezifischen Notsituationen sowie ihren Forderungen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Gründung der Deutschen Industrie und Handelskammer (DIHK): Die Deutsche Industrie und Handelskammer wurde mit einem Festakt am 24. Januar 2023 mit Herrn Bundeskanzler Olaf Scholz und Herrn Robert Habeck (Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz) gegründet.

TOP 5: Verschiedenes

- **Positionierung der IHK zum Kongresszentrum**: Der IHK-Regionalausschuss hat sich bereits zweimal intensiv mit der Situation im und zum Kongresszentrum beschäftigt. Dies war in einer Sondersitzung am 26.03.2019 während der letzten Periode und zu Beginn dieser Periode in der konstituierenden Sitzung. Beide

Male hat sich der IHK-Regionalausschuss einstimmig für die Neubau-Variante des Marktes Garmisch-Partenkirchen positioniert. Im Falle von entsprechenden Presseanfragen wird dieses Statement, gestützt durch das Votum des Regionalausschusses, durch den Vorsitzenden, Peter Lingg bzw. durch die stellvertretende Vorsitzende, Katrin Eißler, vor- bzw. produktiv in die Diskussion eingebracht.

Herr Lingg gibt einen Hinweis auf die Informationsveranstaltung am 02.02.2023 im Kurpark-Restaurant Adlwärth.

- **Vorschläge für die Schöffenperiode 2024 – 2028:** Der Markt Garmisch-Partenkirchen bittet die IHK, Wahlvorschläge für die Auswahl der Schöffen für die Wahlperiode 2024 – 2028 zu unterbreiten. Herr Lingg hat über das Prozedere sowie die öffentliche Bekanntmachung und die Möglichkeit sich zu melden in der heutigen Sitzung informiert. Aus unserer Sicht sind alle Mitglieder des Regionalausschusses prädestiniert, diese Aufgabe zu übernehmen. Die Übernahme dieses Ehrenamtes ist jedoch freiwillig und Bedarf der Erklärung jedes Einzelnen. Vorschlagsformulare liegen aus und können jederzeit bei der Geschäftsstelle angefordert werden bzw. Herr Lingg hat ich die Geschäftsstelle gebeten, die Information an die Mitglieder weiterzugeben.
- **Zukunftsfragen zu Energie & Klimaschutz in GAP:** Herr Lingg berichtet ergänzend über die Bitte des Wirtschaftsbeirates des Marktes Garmisch-Partenkirchen, das Konzept zu Energie & Klimaschutz in GAP voranzutreiben. Hier stehen die Herren Dr. Schuster und Franz Grasegger gerne für einen fachlichen Austausch zur Verfügung, um unternehmerische Akzente in GAP bzw. im Landkreis zu fördern.
- **Mobilitätskonzept:** Dies war bereits Thema der Sondersitzung der 4 Regionalausschüsse. Information aktuell: Landkreis GAP beteiligt sich beider MVV-Studie (vgl. Münchner-Merkur vom 31.01.2023)
- **Corona-Soforthilfen:** Hr. Lingg informiert, dass aufgrund der Initiative mehrerer Mitgliedsunternehmen einerseits und der steuerberatenden Berufe andererseits, geprüft werden sollte, ob i.R. der Berechnung und Überarbeitung der Soforthilfe Personalkosten nicht berücksichtigt werden können. Nach Prüfung steht fest, dass zur Abfederung der Personalkosten bundesweit das Kurzarbeitergeld bereitgestellt wurde und es deshalb keine Möglichkeit gibt, die Regelungen der Berechnungen im Nachgang zu verändern. Dies ist offensichtlich in den FAQs zur Soforthilfe klargestellt.

- **Die nächsten Termine:**

- Mittwoch, 19.04.2023: IHK-Forum – gemeinsame Sitzung der Regionalausschüsse Bad Tölz – Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
- Mittwoch, 10.05.2023: Sitzung des Regionalausschusses Garmisch-Partenkirchen
- Mittwoch, 18.10.2023: Sitzung des Regionalausschusses Garmisch-Partenkirchen
- Donnerstag, 26.10.2023: Wirtschaftsempfang Garmisch-Partenkirchen

gez.

Andreas Korn
(Protokollführer)

gez.

Peter Lingg
(Vorsitzender)

17.03.2023